



Hiernit melde ich mich verbindlich *
 mit 1 Begleitperson

30 Jahre

1990 - 2020

Programm

13:00 Einlass und Anmeldung
 14:00 Begrüßung durch den Vorstand
 Grußworte
 14:15 Festrede
 14:30 Auszeichnung eines Ehrenmitglieds
 14:40 Buchvorstellung „30 Jahre Kreisverband“
 Bernhard Schawohl
 15:00 Gespräche bei Kaffee
 16:00 Schlusswort ...

Die Chronik ...

 **Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Dresden e.V.**

Einladung zum 30-jährigen Jubiläum,
Foto: AWO Dresden

**Neues
aus unserem
Verband**

30 JAHRE AWO IN DRESDEN

Am 19. April 2020 jährte sich die Gründung des Kreisverbandes Dresden zum 30. Mal. Diesen besonderen Tag, zu dem wir auch Gäste aus Hamburg, zu dem wir auch Gäste aus Hamburg und den AWO Präsidenten Wilhelm Schmidt erwarten durften, wollten wir gerne im Deutschen Hygiene-Museum feiern. Die Einladungen dazu waren bereits gedruckt und postfertig gemacht.

Doch noch viel wichtiger ist die Gesundheit unserer Mitglieder und ihrer Angehörigen.

Die gefährliche und hochansteckende Lungenkrankheit COVID 19 (Corona) veranlasste uns zur Verschiebung der Festveranstaltung.

Über die Absage des Festaktes haben verschiedene Medien berichtet.

GEBURTSTAGSÜBERRASCHUNG:



Das Buch zum Jubiläum mit interessanten Geschichten, Bildern und Anekdoten.

Dieses wird allen Mitgliedern der AWO in Dresden ab sofort gegen eine beliebige Spende für unsere erfolgreiche »Aktion Zuckertüte« zugeschickt.

Bitte zur Spende 2 Euro für Porto hinzuzufügen.

Jedermann (und jede Frau) kann die Chronik auch im Buchhandel für 14 Euro erwerben.
ISBN 978-3-96145-887-5

FORT- UND RÜCKSCHRITTE – DAS KREISJUGENDWERK

Langeweile ist hier ein Fremdwort



Nach dem Workshop zum Thema Werte des Jugendwerks bei der Seminarwoche der Jugendfreiwilligendienste in Pirna Liebenthal, Foto: AWO Sachsen

Mit vielen Ideen und reichlich Energie starteten die engagierten Jugendlichen im Jugendwerk in das Jahr 2020. Der geplante Höhepunkt musste wegen des Corona-Virus jedoch auf Eis gelegt werden.

Einmal im Monat treffen wir uns in einem kleinen Design-Büro in der Dresdner Neustadt, um aus all unseren verrückten Ideen die besten herauszufiltern und diese Wirklichkeit werden zu lassen. Für das aktuelle Jahr haben wir uns vorgenommen, die Freiwilligendienstleistenden der AWO Sachsen weiterhin mit Spaß und Spannung zu beglücken. Darüber hinaus wollen wir aber auch für das Jugendwerk werben und wertige Inhalte mit den jungen Menschen bearbeiten. Den

Mitgliedern und Angestellten der Arbeiterwohlfahrt wollen wir Ähnliches für ihre Kinder anbieten. Und zum Schluss möchten wir im gesamten Freistaat die Jugendwerksarbeit neu gestalten und uns im Bundesjugendwerk einmischen.

Gleich im Januar waren wir wieder bei zwei Seminarwochen der Jugendfreiwilligendienste der AWO Sachsen zu Besuch. Mittlerweile hat sich dort unser Hashtag-Game als Eisbrecher bei den Freiwilligen bewährt. Die Jugendlichen hatten hierbei in Gruppen die Aufgabe, zu jeweils acht verschiedenen Hashtags thematisch passende Fotos zu schießen. Nach ungefähr einer Stunde wilder Fotosession auf dem gesamten Gelände des Liebenthaler Gästehauses kamen die

Jugendlichen zur Präsentation und Auswertung zusammen. Bei viel Lachen und einigen Freudentränen wurden alle Bilder von den Jugendlichen bepunktet und anschließend die Punkte zusammengerechnet. Trotz prämiierter Platzierungen gab es aber natürlich Preise für alle Freiwilligen.

Jeweils am zweiten Tag haben wir uns gemeinsam mit den sechs Werten des Jugendwerks der Arbeiterwohlfahrt beschäftigt. Zwei Stunden ging es dabei um Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität, Gleichheit, Toleranz und Emanzipation. Zunächst stellten wir die Werte in Bezug zu den einzelnen Lebensrealitäten und wo sie uns tagtäglich im Beruflichen als auch im Privaten begegnen. Zum Schluss setzten wir uns durch kreative Aufgabenstellungen musikalisch, sprachlich, artistisch oder künstlerisch mit den Werten auseinander. So demonstrierte z. B. eine Gruppe zum Wert Solidarität über das Gelände, während eine andere kurzerhand ein Lied zum Thema Gerechtigkeit samt Instrument eingeübt und vorgespielt hat. Ein paar entstandene Malereien zu den Werten hängen heute übrigens in der Geschäftsstelle des AWO Landesverbandes Sachsen.

Anfang März waren zwei von uns in Frankfurt am Main, um dort beim Ausschuss des Bundesjugendwerks als Delegierte teilzunehmen und über den Bundesverband mitzuentcheiden. Dort wurden Entscheidungen zur künftigen Verbandspolitik und -struktur getroffen sowie die Bundesjugendwerkskonferenz, die im Mai an gleicher Stelle stattfinden sollte, vorbereitet. Leider musste die Konferenz aufgrund

der Corona-Krise verschoben werden. Die Gründungsversammlung zum Landesjugendwerk der AWO Sachsen, die für den 4. April im Herbert-Wehner-Haus anberaumt war und an der viele Menschen aus dem Kreisjugendwerk Dresden beteiligt sind, wurde ebenfalls abgesagt.

Für Ende März hatten zwei unserer Jugendwerkerinnen eine Stadtranderholung für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren in Neukirch geplant. Gefördert vom AWO Kreisverband haben wir ein kostengünstiges Wochenende für Kinder organisiert, deren Eltern bei der AWO in Dresden Mitglieder oder Angestellte sind. Die Kinder sollten selbst kochen, sich niederschwellig mit den Werten

des Jugendwerks beschäftigen und auf Wanderung auf den Valtenberg begeben. Unsere ehrenamtlichen Jugendlichen haben sich eine Menge Spiele und Rätsel für die Kinder überlegt. Wegen der aktuellen Pandemie musste die Stadtranderholung leider verschoben werden.

Dennoch wollen wir das geplante Wochenende noch in diesem Jahr durchführen. Gern nehmen wir auch schon unverbindlich Anmeldungen entgegen und teilen einen neuen Termin mit, sobald dies wieder möglich ist.

// Paolo Le van,
Kreisjugendwerk der AWO Dresden
paolo.levan@awo-sachsen.de



GUTES STIFTEN

Zuwendungen, die ankommen, wo sie benötigt werden

Gute Vorsätze nehmen wir uns jedes Jahr erneut vor – meist halten sie nicht lange. Kaum können wir uns noch an unsere guten Vorsätze zum Jahreswechsel erinnern.

Sie fragen sich, was kann ich Gutes tun? Die Antwort kann leicht gefunden werden.

Dauerhaft positiv wirkt eine Zustiftung an eine gemeinnützige oder wohltätige Stiftung, wie z. B. die »AWO-Stiftung-Dresden« des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt.

Ihre Zuwendungen an Geld oder geldwerten Sachspenden, auch Nachlässe, können so zum Nutzen sozialer Projekte oder bedürftiger Menschen in Dresden und Umgebung eingebracht werden.

So tun Sie mit einer Spende dauerhaft Gutes.

Mit einer persönlichen Verfügung können Sie im Rahmen der Satzungsziele auch direkt bestimmen, welcher



Einfach Gutes tun und ein wenig Licht und Hoffnung spenden mit der AWO-Stiftung-Dresden.
Foto: silviarita / pixabay

Einrichtung oder Person oder welchem Zweck der Ertrag ihrer Zustiftung zugutekommen soll. Und Ihre Zuwendung ist steuerlich absetzbar.

Mehr Infos zur AWO-Stiftung-Dresden erhalten Sie direkt über den Kreisverband: info@awo-kv-dresden.de
www.awo-in-dresden.de

ZUSAMMENHALT IN DER KRISE

Jaqueline Schneider, Leiterin des AWO Sozialzentrums Prohlis, beschreibt die Situation in Zeiten von Corona



Pflegerin Frau Helbig mit Frau A., Gast der Tagespflege, Foto: J. Schneider

Nun endlich ein paar Worte von uns aus der ambulanten Pflege Dresden-Prohlis.

Wir bedanken uns bei allen Patient*innen und Angehörigen sowie und vor allem dem fleißigen Pflegepersonal, der Geschäftsleitung und auch dem Betriebsrat der AWO Sachsen soziale Dienste gGmbH in Dresden.

Trotz angespannter Coronazeit haben wir das Empfinden, dass wir durch Ruhe, Kraft und Besonnenheit genauso gewissenhaft arbeiten wie in der Zeit davor. Obwohl mancher Passant uns beschimpft und sogar bespuckt, lassen wir uns nicht unter-

kriegen. Wie immer in Notsituationen zeigt sich mal wieder, wie gut unser Pflegeteam zusammenhält. Mit viel Geduld und guter Kommunikation wird unser Arbeitsalltag gemeistert. Auch nicht zu vergessen: unsere Gerontopsychiatrische Tagespflege, die derzeit eine Notbetreuung anbietet und auch in dieser schwierigen Zeit mit den zusätzlichen Hygienemaßnahmen vorbildlich umgeht und diese umsetzt.

Gast der Tagespflege Frau A. meinte: »Ihr Mädels seid alle so toll und helft wo ihr könnt.«

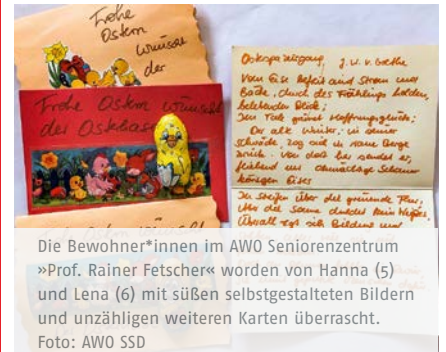
Dem Organisationsteam der AWO und der Landeshauptstadt Dresden ist es zu verdanken, dass uns regelmäßig und jederzeit Hygieneschutzmaterial zur Verfügung gestellt wurde.

Wir sind stolz darauf, dass dank des Einhaltens zusätzlicher Hygienemaßnahmen kaum Ausfälle bzw. Absagen durch Klient*innen oder besorgte Angehörige erfolgten.

Wir, hier im Sozialzentrum Prohlis, fühlen uns nicht allein gelassen!

»GEMEINSAM GEGEN EINSAM« – AKTION ZU OSTERN

Zahlreiche Aktionen wurden von unseren Einrichtungen und Diensten in Dresden unterstützt, um in Zeiten von Corona Hoffnung und Trost zu spenden. So sammelte die AWO Sachsen Soziale Dienste gGmbH (AWO SSD) mit der Aktion »Gemeinsam gegen einsam« Postkarten für die Senior*innen. Mehr als 2.000 Postkarten kamen zusammen und zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohnern konnte so eine kleine Freude zum Osterfest gemacht werden.



Die Bewohner*innen im AWO Seniorenzentrum »Prof. Rainer Fetscher« wurden von Hanna (5) und Lena (6) mit süßen selbstgestalteten Bildern und unzähligen weiteren Karten überrascht. Foto: AWO SSD



Wolfgang Sauber / Wikipedia

CORONA HOCH ERHOBEN AUS DIESEM ERDENTAL ...

So beginnt ein Wallfahrtslied, das in Bayern und Österreich bei Prozessionen und Wallfahrten oft gesungen wird.

Paradox – ausgerechnet die heilige Corona gilt als Schutzpatronin gegen die Pest und alle Seuchen – aber auch in Geldsachen, Schatzgräberei und Lotterien wird sie um Hilfe gebeten. Denn Corona heißt übersetzt »die Gekrönte«. Zudem ist die Krone Währung vieler Länder.

Corona war eine frühchristliche Märtyrerin aus Ägypten oder Syrien, welche als junge Frau auf selten grausame Weise hingerichtet wurde. Man fesselte sie an zwei herabgebogene Palmen, wodurch sie zerrissen wurde.

Besonders die Benediktinermönche verehrten die heilige Corona.

Corona-Reliquien gibt es in Aachen und Prag. Auch Kirchen sind nach ihr benannt.